

8. Sitzung des 21. Studierendenparlamentes der Humboldt-Universität am 16.12.2013
Bewerbung als Co-Referent für Ökologie und Umweltschutz

Liebes Stupa,

hiermit bewerbe ich, Sascha Watermann, mich als Co-Referent für Ökologie und Umweltschutz. Ihr kennt mich aus den letzten Jahren als (Co-)Referenten für Lehre und Studium. Aus dem bisherigen Arbeitsbereiche ergeben sich auch ein Teil der Ansätze, die ich in der neuen Funktion umsetzen möchte. Im Rahmen der bisherigen Arbeit des Referates bilden hierzu vor allem die Veranstaltungen „Getrübte Biotope“ und „Umweltbewegung und rechte Esoterik“ die Anknüpfungspunkte.

Beide schauen deutlich über ein rein biologisch-technisch-naturwissenschaftlich geprägtes Verständnis von Ökologie und Umweltschutz hinaus und weisen auf Verbindungslinien zu anderen gesellschaftlichen Erscheinungen auf. Somit deutet sich ein Bereich an, der sich vielleicht als „Sozialökologie“ betiteln ließe.

Im Fokus meiner Arbeit wird (weiterhin) das Ökosystem „Universität“ stehen – wenngleich mit einer Verschiebung der Akzente. Die (Abhängigkeits-)Beziehungen der verschiedenen Populationen innerhalb der Universität, die Stabilität oder Gefährdung ihrer einzelnen Lebensbereiche sowie die teils höchstfragilen Regelkreisläufe zu beobachten und studentische (Lebens-)Räume gegenüber teils predatorischen anderen Population zu schützen, werden Teil der Arbeit sein.

Darüberhinaus wird es aber wesentlich um Renaturierung gehen. Dies heißt hier konkret, dafür Sorge zu tragen, dass innerhalb des System Universität die gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen für die Betätigung der Verfassten Studierendenschaft und anderer studentischer Gruppen durchgesetzt und respektiert werden müssen; dass die Universitätsverwaltung auf allen Ebenen ein Bewusstsein dafür entwickelt, wo Ungleichbehandlungen gerechtfertigt sein können und wo nicht; dass im Studium ausreichend Freiräume für über die fachlich bestimmten Lehrinhalte hinausweisenden Wissenserwerb verschiedenster Art entsteht.

Erste Ideen für Veranstaltungen ab dem Sommersemester wurden bereits mit meiner Hoffentlich-bald-mitreferentin Hana sowie den Referaten für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter* sowie für Lehre und Studium besprochen. Letzteres weiter zu unterstützen, sofern João in der heutigen Sitzung als alleiniger Referent gewählt wird, wird zu Beginn der Amtszeit auch Raum einnehmen.

Daneben werde ich selbstverständlich auch für „klassische“ Ökothemen ansprechbar sein. Wenngleich dies, angesichts der Benennung des Referates, mehr als offensichtlich sein sollte, so soll es doch der Vollständigkeit halber erwähnt werden.

Ich bin gespannt auf Eure Fragen – und Euer Votum!

~s